

9-jähriger wegen Verstoß gegen Koran bestraft



Nicht im Iran sondern in Deutschland: Ein 9-jähriger deutscher Schüler wird von der Schuldirektorin gedemütigt und muss eine Stunde Müll sammeln. Sein Vergehen: Er hat gegen das islamische Schweinefleischverbot verstoßen, indem er muslimischen Mitschülern seine Cocktailwürstchen anbot.

Erwachsene zahlen muslimischen Immigranten den Lebensunterhalt mit ihren Steuern, ältere Schüler teilen Markenklamotten, Taschengeld und Handys mit Kulturbereicherern. Dass es gut ist, mit den Fremden zu teilen, lernt man schon früh. Ein 9-jähriger Schüler der Regenbogenschule im niedersächsischen Seelze meinte es zu gut, und teilte ganz vorbildlich seine Cocktailwürstchen mit Mitschülern. Weil denen aber der Koran den Genuss von Schweinefleisch verbietet, was ein guter Dhimmi auch schon mit 9 Jahren zu wissen hat, bestrafte Schulleiterin Marita Hilgerloh das Kind zu einer demütigenden Strafarbeit: Eine Stunde Müll sammeln auf dem Pausenhof.

BILD berichtet:

Muss ein Neunjähriger wissen, dass Muslime kein Schweinefleisch essen?

Drittklässler Philipp aus Seelze (Niedersachsen) wusste es nicht. Deshalb gab er zwei muslimischen Klassenkameraden jeweils ein Cocktailwürstchen ab. Als die Jungen ihn fragten „Ist da Schweinefleisch drin?“, antwortete Philipp: „Ihr werdet daran schon nicht sterben ...“

Später erfuhren die muslimischen Kinder, das eben doch Schwein in den Würstchen war. Sofort versuchten sie, zu erbrechen – erfolglos. Der Vorfall landete bei der Grundschuldirektorin. Sie verdonnerte Phillip dazu, vor Schulbeginn den Pausenhof sauber zu machen.

Seine Mutter beschwerte sich. Die Rechtfertigung der Landesschulbehörde: „Die Strafe sollte zum Nachdenken anleiten. Für Muslime ist das mit dem Schweinefleisch schlimm.“

Falls Sie das Bedürfnis haben, Frau Hilgerloh zum Nachdenken anzuleiten: PI-Leser Sagax fand die Schuladresse heraus:

UPDATE: Nach unbestätigten Leserzuschriften, soll die Bildzeitung mittlerweile eine andere Schule als Ort des Geschehens genannt haben, und zwar nicht die Regenbogenschule in Seelze, die noch am 1.3. morgens genannt wurde, sondern die Gebrüder Grimm Schule in Letter (Ortsteil von Seelze). Welche Angabe nun zutreffend ist, ist z. Zt. nicht bekannt.

(Spürnasen: Stalker, Sagax, Bernd)